

Entwicklung der Genfer Rotkreuz-Abkommen

(1)

1859:

Schlacht bei Solferino (Norditalien)

- Franzosen und Italiener kämpfen gegen Österreicher
- 400.000 Beteiligte
- mehr als 40.000 Menschen verwundet oder gefallen
- Henry Dunant (Schweizer Bürger) initiiert Hilfeleistung

1862:

Dunant veröffentlicht seinen Erlebnisbericht „Eine Erinnerung an Solferino“

1863:

- Gründung des „Komitees der Fünf“

Mitglieder:

- Henry Dunant
- Dr. Louis Appia
- Gustav Moynier
- Théodore Mounoir
- Wilhelm Dufour

- 1. Internationale Konferenz (keine Staatenkonferenz)

Ergebnis u. a.

- Beschlußfassung zur Gründung Freiwilliger Hilfsgesellschaften
- Anregung zur Einberufung einer Allgemeinen Staatenkonferenz

Entwicklung der Genfer Rotkreuz-Abkommen

(2)

- 1864:** **1. Diplomatische Konferenz in Genf**
26 Delegierte aus 16 Staaten
- Ergebnis:
I. Genfer Abkommen
„Konvention zur Verbesserung des Loses der verwundeten Soldaten der Armeen im Felde“
- 1907:** **II. Genfer Abkommen**
„Konvention zur Verbesserung des Loses der Verwundeten, der Kranken und der Schiffbrüchigen der bewaffneten Kräfte zur See“ („Haager Abkommen“)
- 1929:** **III. Genfer Abkommen**
„Konvention über die Behandlung der Kriegsgefangenen“
– gleichzeitig Revision des I. Abkommens –
- 1949:** **IV. Genfer Abkommen**
„Konvention zum Schutze von Zivilpersonen in Kriegszeiten“
– Neuformulierung aller drei anderen Abkommen –
- 1977:** **Zusatzprotokolle**
zu den Genfer Abkommen von 1949

Geschützte Personen nach dem Genfer RK-Abkommen

